

René Boschetti verkauft an Meier-Kopp AG

AARAU Nachfolge bei der Boschetti AG ist geregelt, das Geschäft geht an ein Zürcher Familienunternehmen.

Der Unternehmer René Boschetti hat sein führendes Sanitär- und Heizungsgeschäft Boschetti AG an das Zürcher Familienunternehmen Meier-Kopp AG verkauft. Neu könne die Haustechnik als Gesamtlösung angeboten werden, heisst es dazu in einer Pressemitteilung: Nebst Sanitär und Heizung kommen neu Lüftung, Klima und Kälte hinzu. Der Name des Traditionshauses Boschetti bleibe jedoch bestehen, und René Boschetti selbst wird als CEO, assistiert vom stellvertretenden Geschäftsführer Peter Amstler, die Firma auch in den nächsten Jahren leiten. In Aarau werden laut Mitteilung neu zusätzliche Arbeitsplätze für Fachkräfte geschaffen.

ARBEITSPLÄTZE SIND GESICHERT

«Es war mir ein grosses Anliegen, die Arbeitsplätze meiner 40 Mitarbeitenden zu sichern sowie die Firmenphilosophie und den Namen



Die beiden Firmengründer Peter Meier-Kopp und René Boschetti mit Michael Meier, der das Geschäft später übernehmen wird (v. l.).

ZVG

des 31-jährigen Unternehmens zu bewahren», betont der Gründer und Geschäftsführer des bekannten Aarauer Sanitär- und Heizungsgeschäftes René Boschetti. Mit dem Zürcher Familienunternehmen Meier-Kopp AG habe er eine Firma gefunden, die

viele Parallelen zu seinem eigenen Geschäft aufweise.

Die Meier-Kopp AG wurde vor 35 Jahren von Peter Meier-Kopp gegründet. Bereits heute stehe fest, dass nach seiner Pensionierung Sohn Michael Meier das Unternehmen mit

den rund 60 Mitarbeitenden übernehmen werde. Die Meier-Kopp Gruppe verfügt mit der Meier-Kopp Service AG über ein Team, das einen 24-Stunden-Service in der Haustechnik bietet und Standorte in Zürich (Hauptstz), Mönchaltorf ZH, Reinach BL und neu in Aarau hat. Die Boschetti AG gehört jetzt zur Meier-Kopp-Gruppe, die im Raum Aargau, Basel und Zürich tätig sein wird.

100 LEHRLINGE AUSGEBILDET

«Ich bin sehr glücklich über diese Nachfolgelösung», freut sich René Boschetti. Die beiden Firmengründer sind sich einig, dass das Zusammenführen der beiden Bereiche besonnen angegangen werden und die Firma organisch wachsen soll. Stolz ist der Unternehmer besonders auf seine 15 Lehrlingsausbildungsplätze: «In all den Jahren haben wir über 100 Lehrlinge im Bereich Sanitär und Heizung ausgebildet.» (az)